Inhaltsverzeichnis

Vorwort V
Abkürzungsverzeichnis XI

1 Begriff und allgemeine Prinzipien des Internationalen Wirtschaftsrechts 1
1.1 Definition und wichtige Fragestellungen 1
1.2 Grundlegende Prinzipien des internationalen Wirtschaftsrechts 8
1.2.1 Prinzip der Ubiquität, Universalitätsprinzip und Globalprinzip 8
1.2.2 Territorialitätsprinzip, Personalitätsprinzip und Prinzip der Inländerbehandlung 12
1.2.3 Schutzlandprinzip und Ursprungslandprinzip 15
1.2.4 Marktortprinzip, Auswirkungsprinzip und Substitutionsprinzip 17
1.2.5 Herkunftslandprinzip 19
1.2.6 Beschränkung des Rechtsraums durch Disclaimer 23
1.2.7 Prinzip des Ordre Public 24
1.2.8 Aufgabe 1 („Pietra di Soln") 25

2 Internationales Privatrecht des Wirtschaftsverkehrs 29
2.1 Allgemeine Grundsätze des IPR 29
2.1.1 Ziel und Grundbegriffe des IPR 29
2.1.2 IPR der juristischen Personen und Gesellschaften 31
2.1.3 Prüfungsschema für IPR-Fälle 35
2.2 IPR der Verträge 36
2.2.1 Anwendbarkeit der vertragsrechtlichen Regelungen 36
2.2.2 Freie Rechtswahl als subjektiver Anknüpfungspunkt 37
2.2.3 Aufgabe 2 („Jungpflanzen aus Österreich") 40
2.2.4 Grundfälle objektiver Anknüpfung 42
2.2.5 Spezialfälle objektiver Anknüpfung 44
2.2.6 Aufgabe 3 („Online-Kauf in Frankreich") 50
2.2.7 Geltungsbereich des Vertragsstatuts und Formanknüpfung 52
2.2.8 Forderungsübergang und Abtretung 53
2.2.9 Aufgabe 4 („Bürge in Malaga") 54
2.3 IPR der außervertraglichen Schuldverhältnisse 56
2.3.1 Anwendungsbereich der ROM II-VO 56
2.3.2 Grundfälle subjektiver und objektiver Anknüpfung 57
2.3.3 Aufgabe 5 („Cloud Computing") 59
2.3.4 Sonderregeln einzelner Deliktstypen 60
2.3.5 Geltungsbereich des Deliktsstatus 63
2.3.6 Sonstige Regelungen 64

2.3.7 Aufgabe 6 („Geheimnisträger") . . . 65
2.4 Verfahrensrecht . . . 66
2.4.1 Anwendungsbereich und allgemeine Zuständigkeit . . . 66
2.4.2 Besondere und ausschließliche Zuständigkeiten . . . 67
2.4.3 Besonderes Verfahrensrecht im Internet und des geistigen Eigentums . . . 71
2.4.4 Gerichtsstandsvereinbarungen . . . 74
2.4.5 Rechtshängigkeit und im Zusammenhang stehende Verfahren . 75
2.4.6 Aufgabe 7 („Anwalt auf Kreta") . . . 77

3 Europäisches Wirtschaftsrecht . . . 79
3.1 Allgemeine Grundsätze der Europäischen Union . . . 79
3.2 Organe der EU . . . 80
3.3 Europäische Rechtsgrundlagen . . . 81
3.4 Rechtsschutz vor dem EuGH . . . 83
3.4.1 EuGH als Verfassungsgericht . . . 83
3.4.2 EuGH als Verwaltungsgericht . . . 84
3.4.3 EuGH als Zivilgericht . . . 84
3.4.4 Aufgabe 8 („Verspätete Reiserichtlinie") . . . 86
3.5 Die Grundfreiheiten der EU . . . 87
3.5.1 Grundsätzliche Überlegungen . . . 88
3.5.2 Freier Handel mit Waren . . . 92
3.5.3 Aufgabe 9 („Internet-Versandhandels-Apotheke") . . . 97
3.5.4 Aufgabe 10 („Avides Media") . . . 99
3.5.5 Freizügigkeit der Arbeitnehmer . . . 102
3.5.6 Aufgabe 11 („Trennungsgeld") . . . 105
3.5.7 Aufgabe 12 („Nachwuchsfußballer") . . . 107
3.5.8 Niederlassungsfreiheit . . . 111
3.5.9 Aufgabe 13 („Centros Ltd.") . . . 114
3.5.10 Dienstleistungsfreiheit . . . 116
3.5.11 Aufgabe 14 („Wall Street Unlimited") . . . 120
3.5.12 Freiheit des Zahlungs- und Kapitalverkehrs . . . 122
3.6 Europäisches Wettbewerbsrecht und Beihilfeverbot . . . 124
3.6.1 Wettbewerbsrecht . . . 124
3.6.2 Aufgabe 15 („Zu hohe Bearbeitungsgebühren") . . . 128
3.6.3 Beihilfeverbot . . . 129

4 Welthandelsrecht . . . 131
4.1 Welthandelsorganisation (World Trade Organization, WTO) . . . 131
4.1.1 Allgemeine Prinzipien und Streitbeilegung . . . 132
4.1.2 Grundprinzipien des GATT . . . 134
4.1.3 Grundprinzipien des GATS . . . 138
4.1.4 Grundprinzipien des TRIPS . . . 141
4.1.5 Wirkungsweise des WTO-Systems am Beispiel von TRIPS . . . 142
4.1.6 Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums . . . 145
4.1.7 Aufgabe 16 („Doha-Runde") . . . 146
4.2 UN-Kaufrecht . . . 148
4.2.1 UN-Handelsrechtskommission (UNCITRAL) . . . 148

4.2.2 Aufbau und Anwendungsbereich des CISG ... 149
4.2.3 Aufgabe 17 („Europa-Express-Studie") ... 151
4.2.4 Externe und interne Lücken ... 153
4.2.5 Aufgabe 18 („Aufrechnung in China") ... 155
4.2.6 Parteiautonomie ... 156
4.2.7 Allgemeine Bestimmungen ... 157
4.2.8 Abschluss des Kaufvertrages ... 159
4.2.9 Wesentliche Rechte und Pflichten von Verkäufer und Käufer ... 162
4.2.10 Aufgabe 19 („Verseuchte Milch") ... 168
4.3 Sonstige internationale Handelsabkommen ... 171
4.3.1 INCO-Terms ... 171
4.3.2 CMR-Abkommen ... 173
4.3.3 Montrealer Übereinkommen ... 173

5 Internationale Abkommen zum Schutz geistigen Eigentums ... 175
5.1 Pariser Verbandsübereinkunft und Sonderabkommen ... 175
5.1.1 Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ... 175
5.1.2 Gegenstand und wichtige Grundsätze der PVÜ ... 176
5.1.3 Patentzusammenarbeitsvertrag (PCT) ... 176
5.1.4 Haager Musterabkommen (HMA) ... 178
5.1.5 Madrider Markenabkommen und Zusatzprotokoll zum MMA ... 178
5.1.6 Aufgabe 20 („Markenstrategie") ... 179
5.2 Revidierte Berner Übereinkunft und Sonderabkommen ... 180
5.2.1 Wichtige Regelungen der RBÜ ... 181
5.2.2 Sonderabkommen der RBÜ ... 182

Anhang Gesetzestexte ... 185
1. EGBGB (Art. 1 bis 6 sowie Art. 38–46c) ... 185
2. ROM I-VO ... 191
3. ROM II-VO ... 203
4. EuGVVO (Art. 1 bis 31) ... 214
5. AEUV (Art. 26 bis 66 sowie Art. 101 bis 109) ... 225
6. CISG ... 243

Literaturverzeichnis ... 271

Stichwortverzeichnis ... 273